

1796 Josef Hasler.

1736 Herr Joh. Bpt. Ulrich Hopp, der hl. Theologie Doktor, Protototarius Apostolitus, Kanonikus an der Kollegiatkirche in Freising, zur Zeit fürstl. Hofkaplan in Vaduz, stiftete einen Jahrtag für sich und seine Eltern Basil Hopp und Anna Zarn und seine Geschwister Josef Leonz und Antonia Dominika.

1707 Katharina Hasler.

1736 Richter Josef Matt ab Steinböös † 8. Juni 1736.

1706 Georg Brendli des Gerichts.

1760 Michael Marzer.

1710 Maria Bläsi.

1727 Johann Wader von Fäson (Dekonom des Pfarrers).

1741 Stefan Hasler.

Der Ursprung des allgem. großen Jahrtages für alle Stifter und Guttäter der löbl. Pfarrkirche zu Eschen schreibt sich vom Jahre 1438 her, wo die damals gestifteten Jahrzeiten mit den Stiftungen der Pfarrkirche zur Erweiterung und Verlängerung derselben und im folgenden Jahre zum Baue des Chores eingezogen und verwendet wurden, wie folgendes aus dem alten Jahrbuch Seite 23 im Archiv Pfäfers beweiset:

„Es ist zu wissent, in dem Jar, da man zält von Gottes Geburt 1438 Jar circa festum Pasche, do ward angefangen die Kirch zu Eschen und ward gewittrat und gelengrat von Grund uf und dernach in dem nächsten Jar war angefangen der for und warent dozermal Kirchenpfleger Hug Rappfer und Rudi Schriber. Nun hett die Kirch zu Eschen nit for ir, daz man den Bu möcht volbringen und muß man der Kirchen Gut angreifen, Waifengelt und Pfenniggelt, daz biderb Lütt dem guten Herrn Sant Martin hettend durch ir selhail willen geordnet und geschaffet und umb daz, daz derselben Seelen nit vergessen werd hierumb, so hand gemein Nachburen im Kilchspel zu Rat worden und hand dinen Selen ein ewig Jarzitt geordnet und bestellt mit zwain ewigen Messen und mit eine Vigil allweg ungefärllich uf den Donstag der kunt zwöschén aller Heiligen Tag und Sant Martin Tag, und sol das Jarzitt also ein Lütppriester began mit zweien Messen, da sol man ain Meß singen von den Selen und vor den Messen so sond die zway Priester ain Vigili singen und nach den Messen über das Beinhaus gen. und da sprechen